



### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Umweltausschuss</b>		
<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>UA 05/04</b>	<b>Sitzungsdatum:</b>	<b>26.10.2005</b>
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal Rathaus		

#### **Teilnehmerliste:**

Herr Kimstädt, Sebastian	SPD	
Herr Bannick, Andreas	CDU	
Herr Euler, Jürgen	CDU	Vertreter für: Frau Heitmann, Angelika
Herr Jürgens, Herbert	SPD	
Herr Müller, Matthias	FDP	Vertreter für: Herr Brandes, Peter
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE	
Herr Reetz, Joachim	CDU	Vertreter für: Herr Radon, Christopher
Herr bac.jur. Schley, Sebastian	SPD	
Herr Schmidt, Wilhelm	CDU	
Frau Sörensen, Silke	CDU	Vertreter für: Herr Hippke, Thomas

#### **Tagesordnung:**

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
2	Berichte und Anfragen Vorlage: VO/05/149	
3	Dorfplatz Esingen - Neugestaltung Vorlage: VO/05/113	
4	Ersatzpflanzung Wachsbleicherweg Vorlage: VO/05/114	
5	Lärminderungsplan Vorlage: VO/05/115	
6	Haushalt 2006 Vorlage: VO/05/116	
Hinweis: Folgende TOP wurden nicht-öffentlich beraten und werden hier nicht ausführlich dargestellt		
7	Umweltschutzpreis	

#### **Protokoll:**

TOP 1 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde  
Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Um 18:00 Uhr begrüßt Vorsitzender Kimstädt die Anwesenden zum Umweltausschuss und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Bevor in die Tagesordnung eingetreten wird, verpflichtet Vorsitzender Kimstädt Matthias Müller als neues bürgerliches Mitglied im Umweltausschuss.

Es gibt es keinerlei Fragen seitens der Anwohner.

TOP 2 Berichte und Anfragen  
Vorlage: VO/05/149 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

- 1.) TA Lutz erläutert das Fortschreiten des Ausbaus des Moorgraben. Auf Grund des anhaltend guten Wetters war es möglich die Baumaßnahme fast fertig zu stellen.
- 2.) TA Lutz erläutert den zweiten Unterpunkt der Vorlage. 2 Maisfeldern wurden zum Teil vandalisiert – vermutlich von spielenden Kindern. Ursächlich ist hier die Nähe der Felder an der örtlichen Bebauung.

Nach den in der Vorlage enthaltenden Punkten, informiert TA Lutz den Umweltausschuss noch, dass Anträge zur Fällung von folgenden Bäumen mit einem Stammumfang von mehr als 150 cm eingegangen sind:

- 1 Buche – Kleiner Moorweg
- 1 Buche – Jürgen-Siemsen-Straße
- 1 Kastanie – Pastorendamm
- 1 Blutbuche – Friedrichstraße

TOP 3 Dorfplatz Esingen - Neugestaltung  
Vorlage: VO/05/113 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss befürwortet die Neugestaltung des Esinger Dorfplatzes in der dargestellten Form und stellt den Betrag von 20.000€ in den Haushalt ein.

**Abstimmungsergebnis:**

**10 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen**

**Beratungsverlauf:**

TA Lutz erläutert anhand einer Skizze dem Umweltausschuss wie sich die Verwaltung die Neugestaltung des Esinger Dorfplatzes entwickelt aus der Dorferneuerung vorstellt. Die 250 m<sup>2</sup> große Fläche soll mit rotem Klinker – wechselweise auch hochkant – gepflastert werden. Weiter sollen Hochbeete eingerichtet werden, wie sie auch schon auf einem 80 Jahre alten Gemälde zu sehen sind. Als erste Maßnahme sollen 2 Koniferen noch in diesem Winter gefällt werden. Als Ersatz soll eine Blutbuche gepflanzt werden. Desweiteren soll darauf

verzichtet werden das Kriegsdenkmal erneut zu versetzen, da es an seinem jetzigen Standort sehr gut steht.

Vorsitzender Kimstädt äußert die Bedenken seiner Fraktion über die Kosten der Maßnahme, Verdeckung des Lindenkrugs durch die Fahrzeuge des benachbarten Autohandels, und dass der Platz etwas singulär dastehen würde, da sich die Ecke jetzt erst entwickelt. Trotz dieser Einwände würde sich die SPD-Fraktion nicht der Zustimmung entziehen, wenn sich eine Mehrheit für die Maßnahme im Umweltausschuss findet.

RH Reetz stellt abschließend noch fest, dass es sich bei dem Beschlussvorschlag noch nicht um die endgültige Festlegung der Mittel handelt. Er wünscht sich eine sparsame Ausführung. Die Verwaltung sichert zu vor Beginn der Bauarbeiten ein konkretes Konzept vorzulegen und bei der Planung auf Sparsamkeit zu achten. Die Verwaltung sichert zu, vor Beginn der Bauarbeiten, ein konkretes Konzept vorzulegen und bei der Umsetzung der Planung auf Sparsamkeit zu achten.

TOP 4 Ersatzpflanzung Wachsbleicherweg  
Vorlage: VO/05/114 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

#### **Beschluss:**

Der Umweltausschuss befürwortet die Erhöhung auf 28.800€ für 2006, um eine Ersatzbepflanzung am Wachsbleicherweg vornehmen zu können. Als Ersatz wird Feldahorn gepflanzt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**10 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen**

#### **Beratungsverlauf:**

TA Lutz erläutert das Problem der Baumpflanzung Wachsbleicherweg. Die – auf Empfehlung des Planungsbüros Zumholz – vor 4 Jahren gepflanzten Birnenbäume sind vom Gitter-Rost befallen. Im Laufe der Jahre hatten sich die Anwohner häufig über die Bäume beschwert. Auch eine mehrmalige Spritzung der Bäume gegen den Gitter-Rost der Bäume war nicht erfolgreich. TA Lutz schlägt vor sämtliche Birnen herauszunehmen – entweder in Abschnitten oder komplett. In der Diskussion kommt die Frage auf, ob es unbedingt notwendig ist, dass die Birnen entfernt werden müssen. Bgl Mitglied Müller schlägt vor als Alternative sämtliche Wacholder in einem Radius von 0,5 km um die Birnenbäume zu entfernen. Da dies von der Verwaltung und den anderen Ausschussmitgliedern als unrealistisch in der Verwirklichung angesehen wird, stößt der Vorschlag auf keine Zustimmung.

RH Reetz fragt die Verwaltung, ob es sich um einen Totalschaden der Bäume handelt oder eventuell woanders wieder anpflanzbar sind.

TA Lutz gibt Auskunft, dass es sich hier um einen Totalschaden handelt. Weiter wäre es empfehlenswert beim Entfernen der Birnenbäume gleich neue Bäume anzupflanzen, da dann die Löcher sowieso offen sind. Bei der Entscheidung zwischen Baumhasel und Feldahorn wird vom Umweltausschuss die Anpflanzung von letzterem beschlossen.

TOP 5 Lärminderungsplan  
Vorlage: VO/05/115 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

#### **Beschluss:**

Der Umweltausschuss befürwortet die Erarbeitung eines Lärminderungsplanes im Jahre 2006 und stellt die Summe von 25.000€ in den Haushalt ein.

**Abstimmungsergebnis:****9 Ja-Stimmen      1 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen****Beratungsverlauf:**

TA Lutz erläutert die Vorlage. Es gibt für die Umsetzung des Lärminderungsplans 2 Möglichkeiten. Die erste Variante ist die reine Pflichterfüllung und umfasst die Erstellung eines Lärminderungsplans für die A23 und die Eisenbahn für etwa 15.000 €. Die zweite Option wäre die Ausweitung des Lärminderungsplans auf das gesamte Stadtgebiet für 25.000 €.

RH Reetz hält die Summe für zu hoch und möchte lediglich die Pflichtaufgabe erfüllen. Da aber ab 2012 die Ahrenloher Straße zu den pflichtigen Aufgaben im Rahmen des LMPL gehört, soll diese schon jetzt in das Programm aufgenommen werden. Es kommt zu einem Kompromissvorschlag mit einem Ansatz in Höhe von 20.000 € für das Haushaltsjahr 2006. Damit soll ein LMPL erarbeitet werden, der die Autobahn, die Eisenbahn sowie die Ahrenloher Straße mit einbezieht.

TOP 6      Haushalt 2006  
Vorlage: VO/05/116 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

**Beschluss:**

Der UA beschließt die in der Anlage dargestellten Haushaltsansätze für das Jahr 2006.

**Abstimmungsergebnis:****10 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen****Beratungsverlauf:**

Zunächst werden die 3 Einzelentscheidungen aus TOP 3 – 5 in den Haushalt übernommen. Alle anderen Ansätze bleiben unverändert gegenüber der Vorlage.

Eine Diskussion ergibt sich lediglich über den Ansatz des sogenannten Ökofonds, da es in diesem Jahr schon frühzeitig aufgebraucht war.

Vorsitzender Kimstädt schlägt vor die gesparten 5.000 € aus dem Lärminderungsplan für eine Anhebung des Ansatzes auf 20.000 € zu verwenden.

RH Rahn kann sich sogar eine Erhöhung um 10.000 € vorstellen, da die Erhöhung der Energiepreise die Nachfrage nach regenerativen Energien erhöhen würde.

Als Kompromiss einigt sich der Umweltausschuss die Haushaltsstelle Ökofonds auf 20.000 € zu erhöhen.

Tornesch, den 01.02.2007

---

Vorsitzende(r)

---

Protokollführer(in)